



Heilsarmee gibt Einblick in ihre Arbeit im Rotlicht-Milieu



© Lizenzfrei

Am Freitag, 16. März findet wieder die traditionelle Museumsnacht Bern statt. Die Heilsarmee beteiligt sich mit zwei Themen.

"Die Heilsarmee im Kino"

Die neue temporäre Ausstellung führt durch Jahrhunderte alte Verbindungen der Heilsarmee mit der Kinowelt. Die australische Heilsarmee war Vorreiterin im Kino und produzierte bereits ab 1892 Dokumentarfilme, den ersten dramatischen Film und eine Multimedia-Show. Berühmte Schauspieler haben manchmal die Uniform angezogen: zum Beispiel Michel Simon, Clark Gable, Joan Crawford, Michèle Morgan, Eddie Constantine oder Annie Girardot. Fotos, Filmausschnitte auf Verlangen und Plakate weisen auf diese Filme hin. Sie haben auch die Gelegenheit, einige historische Filme, die von der Heilsarmee gedreht wurden, anzuschauen.

"Die Heilsarmee im Rotlicht-Milieu" und "Soziale Gerechtigkeit"

Was macht die Heilsarmee jede Woche bei den Sexarbeiterinnen?

Programm

Die Heilsarmee und die Soziale Gerechtigkeit: Vortrag stündlich von 19.00 bis 21.00, Dauer ca. 20 Min.

Einblicke in die Rotlicht-Milieu-Arbeit: Vortrag stündlich von 22.00 bis 1.00 Uhr, Dauer ca. 20 Minuten

Die Heilsarmee in Kino: Vorführungen von 19.00 bis 2.00 Uhr

Filmvorführungen aus dem Archiv: 19.00 bis 2.00 Uhr

Museumsnacht Bern: Freitag, 16. März, 18 Uhr bis Samstag, 17. März, 2 Uhr, [Museumsnacht](http://www.museumsnacht-bern.ch)

Heilsarmee-Museum: Laupenstrasse 5, 3001 Bern (Eingang unten im Hof), Telefon 031 388 05 91/01

Autor

Die Redaktion

Publiziert am

12.3.2018

